

---

So 15.1.  
17:00

Fügsame Fugen  
Yaara Tal & Alain Claude Sulzer

Konzert



GARE DU NORD

## **Fügsame Fugen**

Die Fuge ist in der Musikgeschichte allgegenwärtig. Ihr heimliches Gegenstück ist das Präludium. Herrscht in der Fuge vordergründig strenge Ordnung, gewährt das Präludium dem musikalischen Material mehr Raum. Wie klingt es, wenn eine Fuge von Schumann, Chopin, Ferdinand von Preussen oder Lyonel Feininger (ja, der Maler hat auch komponiert!) einem Präludium von Bach gegenübergestellt wird? Welche subtilen Ehen werden zwischen dem Meister der Polyphonie und seinen Nachkommen gestiftet? Die Pianistin Yaara Tal und der Autor Alain Claude Sulzer gewähren musikalisch-literarische Einblicke.

## **Yaara Tal**

Yaara Tal wurde in Israel geboren. Ihr erster Konzertauftritt war im Alter von sieben Jahren. Sie wurde während ihrer gesamten Jugend von der amerikanisch-israelischen Kulturstiftung gefördert und studierte Klavier bei Arie Vardi und Komposition bei Abel Ehrlich und André Hajdu an der Rubin-Akademie in Tel Aviv. Nach ihrem Abschluss setzte sie ihr Studium in Deutschland fort, gefördert durch den DAAD, bei Hugo Steuer und Ludwig Hoffmann. Einen grossen Einfluss auf ihre künstlerische Entwicklung hatte schliesslich die Arbeit mit Peter Feuchtwanger. Ihre flexible Musikalität ermöglichte es ihr, sich mit verschiedenen Formationen und stilistisch auf einem breiten Betätigungsfeld zu etablieren. Mitte der 1980er Jahre beschloss Yaara Tal, sich auch mit Andreas Groethuysen zu einem Klavierduo zusammenzuschliessen, das im Laufe der Jahre zum Zentrum ihrer künstlerischen Aktivitäten wurde. Seitdem konzertiert das Duo regelmässig an so prominenten Orten wie dem Concertgebouw Amsterdam, den Philharmonien Berlin, Köln und München, dem Teatro alla Scala Milano, u.v.m. Neunmal wurden ihre CDs mit dem begehrten «Preis der Deutschen Schallplattenkritik» ausgezeichnet, während die Deutsche Phono-Akademie fünf ihrer Einspielungen mit dem «Echo Klassik» prämierte. Seit Oktober 2014 unterrichtet Yaara Tal Klavierduo (Masterstudien) an der Universität Mozarteum Salzburg.

## **Alain Claude Sulzer**

Alain Claude Sulzers eigentlicher Durchbruch auf der internationalen literarischen Bühne erfolgte 2004 mit dem Roman «Ein perfekter Kellner», der, wie auch «Annas Maske» (2001) und «Privatstunden» (2007) im Zürcher Verlag «Edition Epoca» erschien und in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. 2008 wurde er dafür in Paris mit dem renommierten Prix Médicis étranger ausgezeichnet. Im selben Jahr erschien sein Roman «Zur falschen Zeit» im neu gegründeten Berliner Verlag Galiani, in dem auch die Romane «Aus den Fugen» (2012) und «Postskriptum» (2015) erschienen. Letzte Veröffentlichungen: «Die Jugend ist ein fremdes Land» (2017), die Romane «Unhaltbare Zustände» (2019) und «Doppelleben» (2022). Von 2008 bis 2011 war Alain Claude Sulzer Juror bei den «Tagen der deutschsprachigen Literatur» (Ingeborg-Bachmann-Preis) in Klagenfurt. Er schreibt regelmässig essayistische Beiträge für die Neue Zürcher Zeitung und ist Mitbegründer des Festivals LiedBasel und literarischer Berater des Projekts Haydn2032. 2022 war er für den Raabe-Preis nominiert.

Alain Claude Sulzer lebt in Basel, Vieux Ferrette und Berlin.

Mitwirkende	Yaara Tal (Klavier), Alain Claude Sulzer (Lesung)
Programm	<p>DER PREUSSISCHE APOLL J.S.Bach: Aus dem WK 2. Band Prélude g - Moll Louis Ferdinand Prince de Pruße (1772-1806): Fugue à quatre voix Op 7 g-Moll</p> <p>DER MISSRATENE SOHN J.S.Bach: Aus dem WK 2. Band Prélude c- Moll Wilhelm Friedemann Bach (1710 - 1784): Fuge F.32 c-Moll 1778(?)</p> <p>DIE VERGESSENEN J.S.Bach: Aus dem WK 2. Band Prélude fis - Moll Johann Nepomuk Hummel (1778 - 1837): Aus Tre Fughe Op 7 Nr.3. Fis-Moll (nach 1794)</p> <p>VOLTAIRE J.S.Bach: Aus dem WK 1. Band Prélude e - Moll Ch. V. Alkan (1813 - 1888): Jean qui pleure e-Moll (1840)</p> <p>KLINGENDE NAMEN J.S.Bach: Aus dem WK 2. Band Prélude d- Moll Robert Schumann (1810 - 1856): Aus 4 Fugen op 72 Nr 1. d-Moll 1845</p> <p>DER HEILIGE NAPOLEON Napoleon Alkan (1826 - 1906): Etude Fuguée sur deux motifs du Prophète de Meyerbeer g-Moll (mit einer Einleitung) ab 1850 (?)</p> <p>FLUCHT UND FÜGUNG J.S.Bach: Aus dem WK 1. Band Prélude d- Moll Anton Arensky (1861 - 1910): Fughetta. d-Moll VÖ 1897</p> <p>DER AUSSCHLIESSLICHE KÜNSTLER J.S.Bach: Aus dem WK 1. Band Prélude es- Moll Lyonel Feininger (1871 - 1956): Fuge es- Moll 1921 Weimar</p>
Dauer	70 Minuten ohne Pause
Foto	Yaara Tal © Gustav Eckart; Alain Claude Sulzer © Lucia Hunziker

**Di 17.1., 20:00**

**Battaglia**

ensemble histoirefuture & Matthias Klenota

Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten verbringen unerwartet eine Nacht zusammen. Sie sind, jeder für sich, auf der Flucht vor einem gigantischen von Menschen gemachten Gewitter, das gänzlich ausser Kontrolle geraten ist: dem Krieg, den eine spätere Geschichtsschreibung den 30jährigen nennen wird. In der unruhigen Nacht verschwimmen die Grenzen zwischen Wunsch- und Albtraum, zwischen Geistererscheinungen und der Lebensrealität der Protagonisten.

**Mi 18.1., 20:00**

**Hans Werner Henze «Royal Winter Music-Sonaten»**

Marco Minà

Die beiden «Royal Winter Music-Sonaten», die 1975-76 und 1979 für Julian Bream geschrieben wurden, werden als Preview seiner neuen Einspielung nach dem Originalmanuskript erstmals präsentiert. Im Jahr 1990 entwickelte sich zwischen dem italienischen Gitarristen und dem deutschen Komponisten eine Beziehung der Wertschätzung und Freundschaft, die nach Henzes Tod im Jahr 2012 dazu führte, dass Minà beschloss, die beiden wichtigen Werke für Sologitarre aufzunehmen.

**Fr 20.1., 12:30; 18:30 & 20:30**

**Mizmorim Kammermusik-Festival**

Die 9. Ausgabe des Mizmorim Kammermusik Festival folgt vom 19. bis 22. Januar 2023 den Lebensstationen Theodor Herzls (1860-1904), um musikalische Werke seiner Zeit miteinander in Beziehung zu bringen. In zwölf Konzerten und einem Podiumsgespräch werden wichtig, darunter auch vergessene Werke jüdischer und nichtjüdischer KomponistInnen im Spannungsfeld zwischen Utopie und Realität des Zionismus präsentiert.